

Computerverbot nicht als Strafe

Christa Rahner-Göhring gibt Eltern Tipps, wie Kinder optimal das Internet nutzen / PC nicht zum Objekt der Begierde machen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
DIANA NÄGELE

Waiblingen-Hohenacker. Kinder sind neugierig, und besonders neugierig wirken sie, wenn es um das Thema Medien geht. Wie Kinder nicht auf Abwege geraten, sondern kindgerecht mit Medien umgehen, darüber hielt Christa Rahner-Göhring einen Vortrag im Bürgerhaus. Eingeladen wurde sie von den Landfrauen.

„Die Suchmaschine Google ist für Kinder überhaupt nicht geeignet“, sagt Christa Rahner-Göhring, die freie Referentin des Landesmedienzentrums ist. Denn die Suchmaschine hat viele Tücken, etwa weil sie automatisch Themen und Seiten in der Suchliste aufzeigt, die für Kinder nicht geeignet sind. Dafür gibt es andere Suchmaschinen, die kindgerecht arbeiten: etwa www.blinde-kuh.de oder www.fragfinn.de, wobei bei der zweiten Suchmaschine eine Schreibfähigkeit bei Kindern vorausgesetzt wird, was bei der erstgenannten Suchmaschine nicht der Fall ist.

Spielaffe.de ist ohne Sinn und Verstand

Weit verbreitet dagegen ist die Nutzung der Seite spielaffe.de, von der die Fachfrau nichts hält. Denn diese Seite enthält Werbung, ist ohne großen Sinn und Verstand, sondern vertritt die Ziele von Unterhaltung und Spaß und nicht etwa, dass Kinder etwas lernen, so Rahner-Göhring. Außerdem sind nicht alle Inhalte kostenfrei, Spiele erhalten teils kostenpflichtige In-App-Käufe.

Rahner-Göhring ist Mutter von zwei Söhnen und hatte daher mit ihren Kindern alle Hände voll zu tun, wie sie sagt. Denn einer ihrer Söhne hatte sich schon im Grundschulalter so viel PC-Wissen angeeignet, dass er zum Computerwart wurde und die Lehrerin sich meldete, wenn etwas nicht funktioniert hat. „Er hat die Probleme gelöst“, so Rahner-Göhring. Als Mutter interessiert einen natürlich, was der da eigentlich genau macht, so die Diplompädagogin, weshalb sie sich Wissen auch in einem Aufbaustudium aneignete. Dieses Wissen gibt sie jetzt weiter. Eingeladen wurde sie von den Landfrauen Hohenacker, die sich zur Aufgabe gemacht haben, einmal im Jahr solch ein Thema aufzugreifen. Mitveranstalter waren Freunde und Förderer des



Christa Rahner-Göhring vom Landesmedienzentrum informierte im Bürgerhaus Hohenacker zum Thema „Medienkompetenz“.

Bild: Büttner

Bildungshauses Hohenacker.

In ihrem Vortrag stellt Rahner-Göhring Internetseiten vor, die sie auf Herz und Nieren überprüft hat: Viele unterschiedliche Bereiche deckt die Seite Internet ABC ab. Sie lehrt Kinder in Sachen Internet, wo sie ihren Surf-Schein machen können, zeigt altersgerechte Lernseiten auf oder bietet Kindern einen Chat an, der von einem Pädagogen überwacht wird. Der Chat ist nur zu bestimmten Zeiten geöffnet, wobei auch keine Gefahr bestünde, dass sich Kinder nachts heimlich an den Computer schleichen, um zu chatten, so die Referentin des Landesmedienzentrums. Wer Worte benutzt, die negativ gewichtet werden, muss mit Konsequenzen rechnen.

Damit Kinder auf altersgerechten Seiten surfen und nicht frei im Internet, empfiehlt die Fachfrau, dass Eltern ihnen eine Arbeitsplattform anlegen mit eigener Start-

seite, am besten noch eine Blockierung für Pop-up-Fenster einrichten, so dass Kinder auch vor ungewollter Werbung geschützt sind. Mit eigenem Benutzerkonto am Computer können Eltern zusätzlich verhindern, dass Kinder ungewollte Inhalte herunterladen oder die Familie sich sogar Viren auf den Computer holt, indem sie dem Kind vorneweg keine Installationsrechte erteilen.

Für die Nutzung brauchen Kinder Regeln und Grenzen, die Eltern einrichten. Die Regeln oder den Vertrag, wie es Christa Rahner-Göhring bezeichnet, soll man mit den Kindern diskutieren. Dabei soll auch den Kindern deutlich gemacht werden, wenn sie heute länger vor dem Computer sitzen, dann dürfen sie morgen dafür weniger. Was aber auf keinen Fall gemacht werden soll, ist, das Kind mit Computer-Entzug zu bestrafen, denn dadurch wird der Computer zum Objekt der Begierde.

Bei den Heimattagen

■ Beim Heimattage-Wochenende „Baden-Württemberg auf Achse“, das vom 19. bis 20. Juli stattfindet, sind die Landfrauen mitvertreten. Im Bürgerhaus in Hohenacker planen sie Koch-Hits für Kids – Kochkurse für Kinder, die ohne Voranmeldung stattfinden werden. Die genaue Uhrzeit steht bisher noch nicht fest. Außerdem treten an diesem Juli-Wochenende die Hip-Hop-Mädels sowie die Linientanzgruppe auf – beides Gruppen der Landfrauen.

■ Weitere Infos unter www.landfrauen-hohenacker.de